



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat 78

Gianluca Pardini und Simon Roth

namens der SP-Fraktion

vom 30. März 2021

(StB 295 vom 28. April 2021)

**Wurde anlässlich der
Ratssitzung vom
29. April 2021
abgelehnt.**

Teststationen in der Stadt Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Postulanten bitten den Stadtrat zu prüfen, ob an geeigneten Standorten in der Stadt Luzern sogenannte «Checkboxen» erstellt werden könnten, in denen Corona-Schnelltests angeboten werden. Die Postulanten würden es begrüßen, wenn die geplanten Testkapazitäten beim Testzentrum Allmend (zirka 400 Tests pro Tag) mit zusätzlichen niederschwelligen Testmöglichkeiten ergänzt würden, um deutlich mehr Personen testen zu können. Dabei beziehen sie sich auf die «Checkboxen» in Wien, welche an zentralen und dezentralen Standorten von Wien Corona-Tests anbieten.

Testmöglichkeiten in der Stadt Luzern

In der Stadt Luzern ist seit dem 7. April 2021 der «COVID Test Point Messe Luzern» unter der Verantwortung von SYNLAB Suisse SA in Betrieb. Bis zum 26. März 2021 war das «Drive-in»-Testzentrum auf der Allmend im Einsatz, bevor es aufgrund zu geringer Nachfrage eingestellt wurde. Dieses wurde vom Zivilschutz im Auftrag des Kantons betrieben. Im «COVID Test Point Messe Luzern» können von Montag bis Sonntag gratis Schnelltests und PCR-Tests durchgeführt werden. Das Testzentrum kann mit oder ohne Voranmeldung und sowohl mit dem Auto, ÖV, Velo oder zu Fuss aufgesucht werden.

Neben dem «COVID Test Point Messe Luzern» stehen aktuell in der Stadt Luzern diverse weitere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Luzerner Kantonsspital (Schnelltest und PCR-Test);
- Amavita Apotheke Würzenbach (Schnelltest);
- Benu Apotheke Luzern Bahnhof (Schnelltest und PCR-Test);
- MedBase Apotheke Kriens Mattenhof (Schnelltest und PCR-Test);
- Permanence Bahnhof Luzern (Schnelltest, PCR-Test, Antikörpertest);
- SYNLAB Luzern COVID-19-Test-Zentrum (PCR-Test);
- Toppharm Dr. Schmid's See-Apotheke Luzern (Schnelltest und PCR-Test).

Die Nachfrage nach Testen ist im Kanton Luzern im Vergleich zu anderen Kantonen seit je eher gering. So war das «Drive-in»-Testzentrum selten ausgelastet. Das Interesse, sich testen zu lassen, ist insbesondere vor Feiertagen sehr hoch. Das zeigte sich vor den Weihnachtstagen und dann auch vor Ostern. So musste vor den Ostertagen sowohl im «COVID Test Point Messe Luzern» als auch an den anderen Teststationen mit Wartezeiten gerechnet werden. Doch gleich

nach den Feiertagen flachte die Nachfrage wieder deutlich ab. Mitte April ist die Situation so, dass alle, die es wünschen, sich ohne Verzug testen lassen können. Insbesondere bei den grossen Teststationen wie «COVID Test Point Messe Luzern» und dem Kantonsspital Luzern gibt es ausreichend freie Termine.

Abgabe von Schnelltests

Seit dem 7. April 2021 können im Kanton Luzern in allen Apotheken Selbsttests bezogen werden. Pro Person werden gratis 5 Tests pro 30 Tage abgegeben. Zusätzlich hat der Kanton Luzern weitere Schnelltests gekauft, die in der Stadt Luzern bei Dr. Schmid's Seeapotheke Luzern am Kapellplatz abgegeben werden. Um eine reibungslose Abgabe der Schnelltests sicherzustellen, wollte die Apotheke zusätzlich zum Ladenlokal den Kapellplatz als Abgabestelle nutzen, was die Stadt mit einer umgehenden Genehmigung mit Kostenerlass unterstützte. Die Abgabe von Selbsttests scheint sich nach einer grossen Nachfrage und punktuellen Engpässen auf einem hohen Niveau eingependelt zu haben, bei dem das Angebot die Nachfrage zu decken vermag. Es gibt keine Warteschlangen vor den verschiedenen Apotheken.

Testen in Betrieben und an Schulen

Seit dem 6. April 2021 besteht im Kanton Luzern für Betriebe, Schulen und Institutionen die Möglichkeit, sich an wöchentlichen Testungen zu beteiligen. Betriebe, die ihre Belegschaft wöchentlich testen, können ihre Mitarbeitenden von der Quarantänepflicht befreien (sofern sie sich stattdessen täglich in einer Teststelle testen lassen). Die Tests sind kostenlos. Das betriebliche Testen läuft erst an. Es melden sich laufend neue Betriebe. Bis Woche 15 haben im Kanton Luzern etwa 110 Betriebe mit rund 8'000 Mitarbeitenden vom Angebot Gebrauch gemacht. Dies ist gegenüber der Vorwoche eine Verdoppelung der Zahl der Betriebe und Mitarbeitenden. Auch die städtische Verwaltung nimmt an dieser Testoffensive teil, im Moment machen das Tiefbauamt (Standort Ibach) und die Stadtbibliothek mit.

Ab dem 3. Mai 2021 sind alle öffentlichen Schulen ab der Sekundarstufe I verpflichtet, repetitive Testungen anzubieten. Vorgesehen sind die Tests einmal pro Woche; sie sind für die Lernenden und Lehrpersonen freiwillig und kostenlos und werden mit Speicheltests durchgeführt. Für die Organisation, Administration und Durchführung der Tests sind die Schulen zuständig. Nicht geplant sind aktuell Tests in der Primarstufe.

Organisation und Zuständigkeit von «Checkboxen»

Für den Betrieb von sogenannten «Checkboxen», an welchen an bestimmten Plätzen in der Stadt Schnelltests angeboten werden, braucht es eine entsprechende Infrastruktur (z. B. Zelt) und medizinisch geschultes Personal. Die Durchführung der Schnelltests sowie die korrekte Abrechnung müssen durch medizinisch geschultes Personal sichergestellt werden. Die Personen brauchen eine Berufsausübungsbewilligung, und in der Regel wird eine Teststation von einem Apotheker oder einer Apothekerin bzw. einem Arzt oder einer Ärztin geleitet. Bei einem positiven Schnelltest muss auch sichergestellt sein, dass ein PCR-Test durchgeführt wird und sich die betroffene Person in Quarantäne begibt.

Das Testmaterial kann von der zuständigen Fachperson direkt bei den Anbietenden (z. B. Roche oder Abbott) bestellt werden. Die Materialkosten können dem Bund in Rechnung gestellt werden. Die Infrastruktur- und Personalkosten gehen zulasten der Stadt.

Erwägungen

Seit dem Einreichen des Dringlichen Postulates Ende März 2021 hat sich die Situation bezüglich Corona-Tests wie dargelegt grundlegend verändert. Neben dem «COVID Test Point Messe Luzern» bestehen auf die Stadt verteilt, insbesondere auch an zentralen Orten und in Bahnhofsnähe, viele Testmöglichkeiten in Apotheken. Betriebe und Schulen bieten repetitives Testen an. Die Nutzung dieser proaktiven Massnahme nimmt stark zu. Ergänzend sind die Selbsttests kostenlos erhältlich. Der Kanton Luzern stellt fest, dass die Nachfrage nach dem Testen mit dem vorhandenen Angebot gut gedeckt werden kann, dass aber leider die bestehenden Testkapazitäten nicht ausgelastet sind.

Dem Stadtrat wie auch den Postulanten ist es ein Anliegen, dass für die Bevölkerung ausreichend Testmöglichkeiten vorhanden sind und dass die Möglichkeiten auch genutzt werden. Der Stadtrat sieht aktuell keine Notwendigkeit, zusätzliche Testmöglichkeiten in Form von «Checkboxen» in der Stadt anzubieten. Der Aufbau und die Strategie der Testmöglichkeiten ist Sache des Kantons beziehungsweise des Bundes. Parallelstrukturen aufzubauen, deren Bedarf nicht ausgewiesen ist, erscheint weder sinnvoll noch verhältnismässig. Zuerst muss sich die Auslastung der bestehenden Angebote verbessern. Zudem wäre es im Moment sehr schwierig, qualifiziertes Personal für solche «Checkboxen» zu rekrutieren. Es wird andernorts nötiger gebraucht. Sollte sich die Lage ändern, kann in Absprache mit dem Kanton die Idee von «Checkboxen» für Schnelltests wieder geprüft werden.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern